

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **23. November 2021** Beginn: 18:30 Uhr
Ort: Adalbert-Stifter-Schule, Ende: 20:05 Uhr
Sieglisthofer Straße 6

Thema: **3. Sitzung Stadtteilbeirat Ost**

Anwesende

Fr. Buchholz,
Hr. Brenner,
Hr. Pfeifenberger,
Fr. Frey-Schmidt,
Hr. Brock,
Hr. Greisinger,
Fr. Krüger,
Fr. Steger für Fr. Rademacher,
Hr. Batteson-Morris für Fr.
Schäfer

Entschuldigt

Fr. Schäfer,
Fr. Rademacher
Hr. Most

Verteiler

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Fr. Gügel

stellv. Mitglieder:

Hr. Wichert,
Fr. Spalek
Hr. Linhart

Stadtrat:

Fr. Linhart, Fr. Radue

Verwaltung:

Fr. Maroke/Bürgermeister- und
Presseamt
Fr. Felderer, Treffpunkt
Röthelheim

Bürger*innen: ca. 30

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Überblick über den Stadtteilbeirat Ost 2020 - 2026

Die Vorsitzende, Frau Buchholz, eröffnet die dritte öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates 2021 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder des Beirates, Stadträte und Mitarbeiter der Verwaltung. Sie erklärt das Zuständigkeitsgebiet und gibt allgemeine Informationen, wie Termine und Ablauf der Sitzung bekannt.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

TOP 2: Klimabudget – Vorstellung und Entscheidung der für den Stadtteil eingegangenen Anträge

Herr Dr. Gomez stellt seinen Antrag „Aktion gegen wilden Müll“ vor.

Hier geht es um die Anschaffung von Greifzangen, Eimern und Plakaten.

Es sollen das Umweltbewusstsein gestärkt werden und Kenntnisse über Schäden durch wilden Müll erlangt werden.

Der Beirat befürwortet den Antrag einstimmig.

Fr. Böhner stellt den Antrag „Erlebnispädagogischer Orientierungslauf“ vor.

Hierbei geht es um die Anschaffung von Karten, Kompassen und Sitzkissen, um Kindern und Jugendlichen bei Orientierungsläufen in der Brucker Lache, am Meilwald, dem Reichswald und dem Naturschutzgebiet Röthelheimpark Umweltbewusstsein beizubringen, bzw. zu stärken. In Ergänzung zum schriftlichen Antrag wird von Fr Böhner zugesagt, dass sie neben dem bereits ausgearbeitet Orientierungslauf in der Brucker Lache einen weiteren Lauf im Naturschutzgebiet Röthelheimpark, Reichswald und/oder Meilwald ausarbeitet.

Der Beirat befürwortet den Antrag einstimmig.

TOP 3: Bedarfsabfrage ÖPNV im Röthelheimpark

Beschwerden von Beschäftigten im Einzelhandel zur schlechten ÖPNV Verbindung bei frühem Arbeitsbeginn und spätem Arbeitsende sind beim Beirat eingegangen.

Auf Nachfrage bei den ESTW verwiesen diese auf geringe Fahrgastzahlen und vorschriftsgemäße Abdeckung der Randzeiten.

Um ein tatsächliches Bild des Bedarfs an Verbindungen zu erhalten, startet der Beirat Ost eine Befragung bei Einzelhandel, Ärzten sowie Siemens Healthineers. Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

TOP 4: Entschärfung Gefahrensituation Konrad-Zuse-Straße

Die Konrad-Zuse-Straße liegt in einer 30er-Zone. Daher gilt die Regel rechts-vor-links, außer an der Ausfahrt aus dem Parkplatz DM/Ebl/Aldi, da dort ein abgesenkter Bordstein vorhanden ist.

An einigen Einmündungen ist die Sicht für die nach Norden fahrenden Auto- oder Radfahrer*innen durch parkende Autos beschränkt und es kam zu einem Unfall und etlichen Beinahe-Unfällen.

Auf Höhe Konrad-Zuse-Straße Nr. 20 wäre ein Halteverbotschild und / oder eine Sperrfläche westliches des Carports geeignet, um die Sicht zu verbessern (Fotos siehe Anhang).

Am nördlichen Ende der Konrad-Zuse-Straße/ Ecke Carl-Tiersch-Straße wäre ein Halteverbotschild und / oder eine Sperrfläche auf den ersten fünf Metern nördlich der Hecke geeignet, um die Sicht zu verbessern.

Aufgrund der Gefahrensituationen, sowie der fehlenden Fußwege in dem Bereich, beantragt der Stadtteilbeirat Ost einstimmig, dass das Gebiet zwischen Konrad-Zuse-Straße im Westen, Carl-Thiersch-Straße im Norden, Paul-Gordan-Straße im Osten sowie Parkplatz DM/Ebl/Sparkasse/Aldi im Süden in eine verkehrsberuhigte Zone umgewandelt wird.

TOP 5: Gefahrensituation Werner-von-Siemens-Straße / Querende Radfahrer*innen aus Hofmannstraße

Am 30.9.2021 ereignete sich um 7:45 Uhr ein schwerer Unfall. Ein Radfahrer kam aus der Hofmannstraße und wollte die Werner-von-Siemens-Straße in westlicher Richtung queren. Auf der rechten Spur der Werner-von-Siemens-Straße war Stopp-and-Go-Verkehr, die linke Spur war leer.

Der Fahrradfahrer entschied nach einiger Wartezeit in einer Lücke des Stopp-and-Go Verkehrs die vorfahrtsberechtigten Werner-von-Siemens-Straße zu queren und übersah dabei, dass nun doch ein Auto auf der linken Spur heranfuhr. Die zugelassene Geschwindigkeit beträgt dort 50km/h.

Der Radfahrer wurde erfasst und durch die Luft geschleudert; schwere Verletzungen des Radfahrers, leichte der Autofahrerin sowie Sachschaden waren die Folge. Klar ist, dass der Radfahrer die Vorfahrt missachtet hat. Jedoch ist die Hofmannstraße **die** Radverbindung vom Röthelheimpark in die Stadt, auch für Schülerinnen und Schüler des CEG. Auch soll die Hofmannstraße zur Fahrradachse ausgebaut werden, die Sicherheit der Fahrradfahrer muss damit auch prioritär betrachtet werden.

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt daher einstimmig, dass die Verwaltung die Maßnahmen prüft, die zur Erhöhung der Sicherheit von querenden Radfahrer*innen aus der Hofmannstraße über die Werner-von-Siemens-Straße führen, besonders in Stausituationen und Hauptverkehrszeiten.

TOP 6: Lichtverschmutzung am Georg-Marshall-Platz und entlang der Allee am Röthelheimpark

Entlang der Außenkanten des Gebäudes am Georg-Marshall-Platz befinden sich mehrere Reihen von Neonlampen, die auch nachts die Fassade des Gebäudes beleuchten. Teilweise sind nachts nur einige der vorhandenen Lampen eingeschaltet, teilweise jedoch alle.

Dies ist auch bei anderen Gebäuden entlang der Allee am Röthelheimpark gegeben.

Auf dem Georg-Marshall-Platz befindet sich eine ca. 18m hohe Leuchtstele, deren ursprünglicher Sinn war, den Platz auch nachts hervorzuheben. Die hellen Scheinwerfer verteilen Licht aus hoher Höhe weit in verschiedene Richtungen.

Die Anwohner auf der gegenüberliegenden Straßenseite beschwerten sich, da ihre Wohnungen nachts teils taghell beleuchtet werden.

Der Stadtteilbeirat Ost beantragt einstimmig, dass die Verwaltung prüft, ob sie den Betreibern der Gebäude, sowie der Leuchtstele Auflagen machen kann, die eine Reduktion der Beleuchtung ab 23 Uhr auf ein für die Sicherheit erforderliches Mindestmaß vorschreibt.

Rechtliche Grundlage dafür ergeben sich aus Sicht des Beirates aus § 9 BayImSchG und aus § 11a BayNatSchG.

TOP 7: Mitteilungen aus der Verwaltung

- a) Unfallschwerpunkte im Statistikbericht – Maßnahmen der Verwaltung

Der im August 2020 veröffentlichte Statistikbericht der Verwaltung zeigt drei Unfallschwerpunkte im Erlanger Osten. Der Stadtteilbeirat hat bei der Verwaltung angefragt, welche Maßnahmen geplant sind, um diese Unfallschwerpunkte sicherer zu machen. Die Anfrage ist derzeit noch in Bearbeitung.

TOP 8: Mitteilungen zur Kenntnis

- a) Barrierefreier Ausbau Bushaltestelle Kurt-Schumacher-Straße abgeschlossen; Ausbau Verbindung in die Buckenhofer Siedlung im UVPA am 20.07.2021 beschlossen
- b) Sitzmöglichkeiten im Grünstreifen und an der nördlichen Grenze des Naturschutzgebietes

Abstimmungen mit der Verwaltung laufen

- c) Bushäuschen an der Südseite der Allee am Röthelheimpark

Die Rückmeldung der ESTW zu den Fahrgastzahlen zeigt, dass die Linie 20 nach Nürnberg deutlich mehr einsteigende Fahrgäste an der Allee hat als die innerstädtischen Linien. Da die Zahlen in 2020 Corona bedingt sehr niedrig ausfielen, möchten wir die ESTW bitten, uns die Zahlen der Herbstzählung 2021 zukommen zu lassen, sobald diese vorliegen, um das Thema weiter beurteilen zu können.

- d) Sitzbankradar

Die Verwaltung hat unter www.erlangen.de/sitzbankradar den Bürger*innen die Möglichkeit geschaffen, Ideen für Standorte zusätzlicher Sitzbänke einzubringen und den bereits gemachten Vorschlägen zuzustimmen.

- e) Grundschule Spardorf: Bürgerbegehren gegen Waldrodung erfolgreich

Am 09.11.21 wurde in einer Gemeinderatssitzung in Spardorf ein Abhilfebeschluss verabschiedet, die Waldrodung ist damit kein Thema mehr.

TOP 9: Anfragen

- a) Allee am Röthelheimpark: Schadhafte Stellen am Radweg. Diese sollen an Referat VI, Hr. Weber, gemeldet werden.
- b) Verkehrssituation FIS – Morgens starker Bringverkehr, nachmittags ebenfalls starke Stauungen. Termin mit FIS / Verwaltung wird angestrebt.
- c) Östliches Ende Lange Zeile: Fußgängerweg entlang der Fahrradstraße wird zur Sicherheit der Fußgänger*innen gewünscht.
- d) Alte Radwegmarkierungen auf Fußwegen der Langen Zeile bestehen weiterhin. Diese sollten mechanisch entfernt werden, um Klarheit zu schaffen.

gez.

Pauline Buchholz

Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke

Schriftführerin